



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2020/1070
	Verantwortlich:	Dez. 2
Sicherheitskonzept für die Karlsruher Innenstadt		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	13.10.2020	1.5	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes zu.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> x Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema: Sicherheit Innenstadt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

In der Sitzung des Hauptausschusses am 17. September 2019 wurden die Ergebnisse des Sicherheitsaudits für die Gesamtstadt und die beiden Stadtteile Innenstadt und Oberreut vorgestellt und beschlossen, ein Sicherheitskonzept für die betroffenen Quartiere zu erarbeiten.

Für den Stadtteil Oberreut wurde das Ergebnis des Sicherheitsaudits, im Stadtteilgremium IGO vorgestellt und in das Vorhaben „Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut“ integriert. Alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen, Anregungen und Ideen konnten in diesem Rahmen berücksichtigt werden, so dass es aus Sicht der Verwaltung keines darüber hinaus gehenden Sicherheitskonzeptes für Oberreut bedarf.

Für die Innenstadt wurde Anfang November 2019 zu zwei Abendspaziergängen zum Thema Sicherheit eingeladen. Während der Sicherheitsspaziergang am 6. November 2019 noch recht guten Zuspruch fand (30 der rund 300 eingeladenen Personen nahmen teil), stieß der Instawalk, zu dem Jugendliche per E-Mail und Plakatierung über Schulen und Jugendeinrichtungen eingeladen wurden, auf keine nennenswerte Resonanz. Daneben bestand von September 2019 bis Dezember 2019 die Möglichkeit sich über eine Onlineplattform zu beteiligen, was rege genutzt wurde. Vorgestellt wurde das Thema auch anlässlich des Fachforums Innenstadt am 15. November 2019.

Die im Anschluss daran im Rahmen der Begleitgruppe und der Steuerungsgruppe definierten Maßnahmen und Ideen, wurden im beigefügten Sicherheitskonzept für die Innenstadt zusammengefasst.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war es allerdings nicht möglich, den ursprünglich geplanten Zeitrahmen einzuhalten oder eine detaillierte Ausarbeitung einzelner Maßnahmenvorschläge wie geplant durchzuführen. Insoweit ist das jetzt vorliegende Sicherheitskonzept kein endgültiges und abschließendes Konzept, sondern soll vielmehr einen Handlungsrahmen und eine Leitlinie für zukünftige Entscheidungen der Verwaltung bieten.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen und die geplante Vorgehensweise der Verwaltung sowie das erarbeitete Sicherheitskonzept zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, darauf aufbauend weitere Maßnahmen auszuarbeiten und (ggfs. nach ergänzender Beschlussfassung durch den Hauptausschuss) umzusetzen.